Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 19

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schule muß Herz und Gemüt bearbeiten, veredeln, nicht nur den Kopf mit Wissen füllen; so allein gibt sie die wahre Richtung, die Richtung nach Gott Wie sieht es aus, wenn der Lehrer mit dem Christentum gebrochen hat! In der bairischen Kammer sagte ein Leiter einer Lehrersbildungsanstalt: "Eine christliche Wissenschaft gibt es nicht!" Muß es da den Eltern nicht bange werden vor Lehrern, die in solcher Anstalt gebildet sind? Wir verwerfen deshalb die Simultanschulen. Wenn die Welt gelernt hätte, christlich zu lesen, würde sie keine schlechten Blätter lesen; hätte sie christlich schreiben gelernt, so würden solche Blätter nicht geschrieben werden, und wenn sie christlich rechnen gelernt hätte, so bedürften wir keiner Anträge auf Beschrenen gelernt bätte, so bedürften wir keiner Anträge auf Beschrenkung der Wucherfreiheit.

Die Freiheit der Wissenschaft fürchten wir nicht, aber Freiheit ist nicht Zügellosigkeit. Die Gottesleugnung geht jest allerdings mehr in Filzpantosseln, aber da ist sie! Das Erste ist: "Rückwärts, rückwärts, edler Cid!" Rück-wärts auf den Boden des positiven Christentums, von dem allein aus es einen Fortschritt gibt. Die Zigeuner sollen oft Kinder rauben; die Dorsbewohner suchen sie daher schnell abzuschieben. Viel gefährlicher ist die Kindertötung der Seele nach in den Schulen ohne den positiv christlichen

Beift."

Italien. In Rom starb der unermüdliche Alterstumsforscher und Gelehrte Joh. Bapt. Rossi, mit vollem Recht der "Kolumbus der Katakomben"
genannt. Die Resultate seiner Forschungen sind für die kathol. Glaubenslehre von höchster Bedeutung und zeigen unwiderleglich, daß nur der Glaube
der kathol. Kirche mit dem Glauben der Christen der ersten Jahrhunderte übereinstimmt. Die Steine und Wände und Denkmäler des unterirdischen Roms
sind heute die beredtesten und überzeugenosten Apologeten der römisch statholischen Kirche.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

llebungestoff für Fortbildungeschulen von Frang Rager, Reftor in Altdorf und pabagog. Experte. Altdorf, Drud und Berlag der Buchdruderei Suber, 1894.

S. 142. Kart. 60 Cts.

Ein ganz vorzügliches und zeitgemäßes Büchlein, das in unserer pädagogischen Litteratur in der That eine Lücke ausfüllt. Es enthält im I. Teil Lese und Lehrstücke verschiedenen Inhalts, wobei besonders auf eine praktische und leichte Einstührung der Schüler in die Deimats und Verfassungstunde Gewicht gelegt wird. Dieser Zweck wird voll und ganz erreicht. Wenn der Lehrer die verschiedenen Lesestücke studiert und zu einander in richtige Beziehung setz, so wird er die schönsten Resultate gewinnen. Als besonderen Vorzug betrachten wir es, daß der Verfasser überall zum Denken anregt und patriotischen Sinn zu wecken sucht. Der II. Teil enthält die Vaterlandskunde: Geographie und Geschichte, wobei die Entwicklungsphasen der schweizerischen Verfassung in den Vordergrund gerückt sind. Den Schluß bildet eine übersichtliche und anregende Besprechung der gegenwärtigen Verfassung. Der III. Teil enthält Themate zu Aufsäten über praktische Themate aus den verschiedenen Lebensgebieten. Das Vüchlein wird den Lehrern von Repetiers, Fortbildungsund Rekrutenschulen willkommen sein und ihnen ihre schwere Aufgabe bedeutend erleichtern. Wir wünschen ihm möglichst weite Verbreitung. Ausstatung ist recht schön, der Preis billig.

Dentsche Fibel von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Rene illustrirte Ausgabe nach ber analytisch=synthetischen Methode. Bearbeitet von R. Lippert.

1. Schuljahr. 2. verbefferte Auflage. Freiburg i. Br. Herder'sche Berlagshandlung. 1894. 120 IV. 80 St. 25 Pf. geb. 35 Pf. — Die Fibel führt zuerst die Schreibschrift, dann die Druckschrift vor und bietet jum Schluffe eine paffende Auswahl von Erzählungen und Sprachübungen. Uberall ift der Bang vom Leichten gum Schweren, vom Ginfachen jum Bufammengefetten beobachtet. Die Bilder und Schrift find ichon, der Druck ebenfalls recht gut. Bu wünschen ware nur, daß die Hernen Buchstaben nicht aus dem Anfange ber Dingwörter ableiten, sondern aus einem flar hervortretenden Innlaute derselben, um dem Fehler, wo nur große Buchstaben geschrieben werden müssen, kleine zu gebrauchen, auszuweichen. "ei" ließe sich ebenso leicht aus Seil, "i" aus Tisch, "e" aus Sec, Weg zc. nehmen. Ebenso dürste das Fortschreiten bezüglich der Silbenzahl der Wörter langsamer vor sich gehen; es ist doch wohl etwas zu früh, schon bei der 3. Ubung mit dem Worte: Lilie zu kommen. Diese Bemerkungen sollen aber den Wert des Büchleins nicht vermindern. Dasselbe bietet einen reichen und den Lindern augebalten Stoff und wird mit Arken auch bietet einen reichen und ben Rindern angepaßten Stoff und wird mit Angen auch da vom Lehrer gebraucht, wo es nicht eingeführt ist. Der Breis ist ein billiger zu nennen.

Bereinsnachrichten.

Zur dritten Generalversammlung in Sursee. Wit Freuden teilen wir den Wortlant der Antwort des hl. Baters auf unsere Depesche unsern lieben Bereinsgenossen mit:

Presidente assemblea Mæstri e scolari Cattolici Sursee, Lucerna, Svizzera. Esprima nome santo padre vivo gradimento devoti sensi da loro espressigli e concessa implorata speciale benedizione. Card. Rampolla.

Auf deutsch: An den Bräfidenten des Bereins fathol. Lehrer= und Schul=

männer der Schweiz, Sursee, Kt. Luzern, Schweiz. Es drückt im Namen des Heil. Vaters seine lebhafte Frende aus über die Hochdemselben geäußerten ehrfurchtsvollen Gefühle und erteilt ihnen gerne den erflehten besondern Segen. Kardinal Rampolla.

Mit großer Freude erfüllte die Versammlung auch die Depesche unseres lieben Oberhirten, die wir hier vollständig folgen laffen:

Ratholische Lehrerversammlung, Sursee. Die Bischöfe von St. Gallen und Basel, der Abt von Ginsiedeln, die Erziehungsbirektoren der Urschweiz, sowie zahlreiche Freunde und Gönner des Lehrschwesterninstitutes Menzingen zu deren Sojährigen Jublilaumsfeier hier versammelt, segnen und grußen die wackern fatholischen Lehrer und Schulmanner, die in Sursee tagen. Im Ramen der Bersammlung und des Institutes: Leonhard, Bischof.

Unter den vielen andern Depeschen laffen wir hier noch folgen:

Chorherrn Tichopp, Surfee. Berfichern Sie die verehrte Berfammlung meiner herzlichften Sympathien. Soch lebe die driftliche vaterländische Bolfsichule. Ständerat Wirg.

Lehrer und Schulmänner, "Kreuz", Surfee. Daß Christi Geift und Lehre in unserer Jugend fortlebe, dafür laßt uns vereint ankampfen gegen eine trübe Strömung und Verwirrung unserer Tage! Religion,

Pädagogik, der Kinder und des Baterlandes Wohl erfordern diesen Kampf.
Darum mutig vorwärts! Gott will es! Er segne Ihre Beratungen! Grüßend und im Geist bei Ihnen

Präsident katholischen Schulmänner=Bereins, Sursee. Berglichen Bruß den fatholischen Badagogen! Mit Klugheit, Mut und Musdauer vorwärts für eine driftliche Schulbildung und Jugenderziehung für Gott und Baterland. Pfarrer Berger.

Lehrerversammlung Surfee. Bifchof Augustinus abwesend. In seinem Ramen jendet Dank und Segens: wünsche Dombefan Ruegg.